

---

# **Modulhandbuch**

**Kunst- und Kulturgeschichte Nebenfach**

**Philologisch-Historische Fakultät**

**Gültig ab Wintersemester 2015/2016**

---

## Studienverlaufsübersicht

Modul- gruppe	Modulsignatur	Modultitel Lehrveranstaltungstypen	SWS	LP	
A Basismodule	KAR-0001 oder KEE-0001 oder KKG-0001 oder KLG-0001 oder MUW-0010	<b>BA Grundlagen Disziplin 1</b> 1 Vorlesung + 1 Proseminar mit angeleitetem Selbststudium	6	10	20
	KUK-0001	<b>BA Einführung Methoden</b> 1 Vorlesung + 1 Proseminar mit angeleitetem Selbststudium	6	10	
B Aufbaumodule	KUK-0002	<b>BA Methoden &amp; Theorien I</b> 1 Proseminar + 1 Übung	4	10	20
	KUK-0003	<b>BA Fallstudien</b> 1 Proseminar + 1 Übung	4	10	
C Vertiefungs- module	KUK-0012	<b>BA Methoden &amp; Theorien II Nebenfach</b> 1 Übung	2	4	20
	KAR-0002 oder KEE-0002 oder KKG-0002 oder KLG-0002 oder MUW-0011	<b>BA Vertiefung Disziplin 1</b> 1 Hauptseminar	2	8	
	KAR-0002 oder KEE-0002 oder KKG-0002 oder KLG-0002 oder MUW-0011	<b>BA Vertiefung Disziplin nach Wahl</b> 1 Hauptseminar	2	8	
<b>Summe</b>					<b>60</b>

# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) A, Basismodule Pflichtbereich 1 (NF)

Zur Wahl steht eines der folgenden fünf teilgebietsbezogenen Module.

KAR-0001 (= KuKBac-31-AR): BA Grundlagen Klassische Archäologie (= Basismodul BA KuK1: Grundlagen des Faches und des Studiums der Klassischen Archäologie) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	4
KEE-0001 (= KuKBac-31-EE): BA Grundlagen Europäische Ethnologie/Volkskunde (= Basismodul BA KuK 1: Grundlagen des Faches und des Studiums der Europäischen Ethnologie / Volkskunde) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	6
KKG-0001 (= KuKBac-31-KG): BA Grundlagen Kunstgeschichte/Bildwissenschaft (= Basismodul BA KuK 1: Grundlagen des Faches und des Studiums der Kunstgeschichte / Bildwissenschaft) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	9
KLG-0001 (= KuKBac-31-LG): BA Grundlagen Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte (= Basismodul BA KuK 1: Grundlagen des Faches und des Studiums der Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	12
MUW-0010 (= KuKBac-31-MW): KuK Grundlagen des Faches und des Studiums der Musikwissenschaft (= Basismodul BA KuK 1: Grundlagen des Faches und des Studiums der Musikwissenschaft) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	14

## 2) A, Basismodule Pflichtbereich 2 (NF)

KUK-0001 (= KuKBac-32-EM): BA Einführung Methoden (= Basismodul BA KuK3: Einführung in zentrale Methoden der Kunst- und Kulturgeschichte und ihrer Anwendung) (10 ECTS/LP, Pflicht).....	16
--	----

## 3) B, Aufbaumodule 1/2 (NF)

Beide Module müssen belegt werden.

KUK-0002 (= KuKBac-41-MT): BA Methoden und Theorien 1 (= Methoden und Theorien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer oder interdisziplinärer Perspektive) (10 ECTS/LP, Pflicht).....	21
KUK-0003 (= KuKBac-42-FA): BA Fallstudien (= Exemplarische Fallstudien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer oder interdisziplinärer Perspektive) (10 ECTS/LP, Pflicht).....	28

## 4) C, Vertiefungsmodule 1 (NF)

KUK-0012 (= KuKBac-51-MT): BA Methoden und Theorien 2 Nebenfach (= Vertiefungsmodul BA KuK1: Methoden und Theorien 2: Methoden und Theorien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer oder interdisziplinärer Perspektive und in vertiefter Auseinandersetzung) (4 ECTS/LP, Pflicht).....	36
--	----

## 5) C, Vertiefungsmodule 2/3 (NF)

Zur Wahl stehen 2 der folgenden fünf teilgebietsbezogenen Module.

KAR-0002 (= KuKBac-52/53-AR): BA Vertiefung Klassische Archäologie 1 (= Vertiefungsmodul BA KuK 2 und 3: Vertiefte Erschließung eines Themas der Klassischen Archäologie und seine wissenschaftliche Behandlung) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	41
--	----

KEE-0002 (= KuKBac-52/53-EE): BA Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde 1 (= Vertiefungsmodul BA KuK 2 und 3: Vertiefte Erschließung eines Themas der Europäischen Ethnologie /Volkskunde und seine wissenschaftliche Behandlung) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	43
KKG-0002 (= KuKBac-52/53-KG): BA Vertiefung Kunstgeschichte/Bildwissenschaft 1 (= Vertiefungsmodul BA KuK 2 und 3: Vertiefte Erschließung eines Themas der Kunstgeschichte / Bildwissenschaft und seine wissenschaftliche Behandlung) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	45
KLG-0002 (= KuKBac-52/53-LG): BA Vertiefung Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1 (= Vertiefungsmodul BA KuK 2 und 3: Vertiefte Erschließung eines Themas der Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte und seine wissenschaftliche Behandlung) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	47
MUW-0011 (= KuKBac-52/53-MW): KuK Vertiefung Musikwissenschaft (= Vertiefungsmodul BA KuK 2 und 3: Vertiefte Erschließung eines Themas der Musikwissenschaft und seine wissenschaftliche Behandlung) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	49

<b>Modul KAR-0001 (= KuKBac-31-AR): BA Grundlagen Klassische Archäologie (= Basismodul BA KuK1: Grundlagen des Faches und des Studiums der Klassischen Archäologie)</b>		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc		
<b>Inhalte:</b> Grundlagen des Faches und des Studiums der Klassischen Archäologie Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Kenntnisse von Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Klassischen Archäologie und zu deren exemplarischer Anwendung; Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens; Fähigkeit, weitere Lernprozesse zu organisieren.		
<b>Bemerkung:</b> Zur Auswahl steht einer der folgenden Modulteile.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>1. Modulteil: Grundlagen Klassische Archäologie 1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 6 <b>ECTS/LP:</b> 10
<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführung in die Klassische Archäologie</b> (Proseminar) Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die grundlegenden Themen und Gattungen der Klassischen Archäologie. Die Teilnehmer werden gleichzeitig mit den aktuellen Methoden und Forschungsrichtungen des Faches vertraut gemacht. Hierbei wird das klassische Grundwissen sowohl über die griechische als auch römische Kultur vermittelt. Deren Beziehungen zu anderen antiken Kulturräumen beleuchten ausgewählte, teils fächerübergreifende Beispiele. Weiterführende Literatur wird zu den jeweiligen Themenbereichen während der Lehrveranstaltung angegeben. <b>Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar Einführung in die Klassische Archäologie</b> <b>Einführung in die Klassische Archäologie</b> (Vorlesung) Die Vorlesung führt in die Archäologie im Allgemeinen und in die Klassische Archäologie im Besonderen ein. Anhand von Fallbeispielen soll vor allem ein historisch differenzierter Umgang mit materieller Kultur vermittelt werden, der sich nicht allein auf die klassischen Epochen der griechisch-römischen Kultur beschränkt. Außerdem werden die verschiedenen historisch-kulturellen Phasen archäologischer Gegenstände gleichermaßen ausführlich behandelt, so wird etwa der Parthenon in Athen nicht nur als griechischer Tempel vorgestellt sondern auch in seinen weiteren Funktionen, etwa als byzantinische Kirche oder als neuzeitliche Sehenswürdigkeit.

Materialorientiert werden ferner auch antike Handlungskontexte thematisiert werden und die wichtigsten Methoden der Archäologie angesprochen. Schließlich sollen mit Hilfe von aktuellen Beispielen aus der beruflichen Praxis die vielfältigen Arbeitsgebiete der Klassischen Archäologie jenseits von Ausgrabung und Museum, z. B. in Kulturmanagement oder sci... (weiter siehe Digicampus)

## **2. Modulteil: Grundlagen Klassische Archäologie 2**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 6

**ECTS/LP:** 10

### **Inhalte:**

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

## **3. Modulteil: Grundlagen Klassische Archäologie 3**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 6

**ECTS/LP:** 10

### **Inhalte:**

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

### **Prüfung**

**Grundlagen AR Grundlagen Klassische Archäologie**

Klausur

<b>Modul KEE-0001 (= KuKBac-31-EE): BA Grundlagen Europäische Ethnologie/Volkskunde (= Basismodul BA KuK 1: Grundlagen des Faches und des Studiums der Europäischen Ethnologie / Volkskunde)</b>		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Doering-Manteuffel		
<b>Inhalte:</b> Grundlagen des Faches und des Studiums der Europäischen Ethnologie/Volkskunde Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Kenntnisse von Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Europäischen Ethnologie/Volkskunde und zu deren exemplarischer Anwendung; Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens; Fähigkeit, weitere Lernprozesse zu organisieren		
<b>Bemerkung:</b> Zur Auswahl steht einer der folgenden Moduleile.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>1. Moduleil: Grundlagen Europäische Ethnologie 1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 6 <b>ECTS/LP:</b> 10		
<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Angeleitetes Selbststudium 2 EE/VK</b> Nähere Informationen folgen demnächst. <b>Angeleitetes Selbststudium 1 EE/VK</b> Nähere Informationen folgen demnächst. <b>Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde I (Proseminar)</b> Vertiefend zur Vorlesung und zum Tutorium gibt das Seminar einen Überblick über die Inhalte und zentralen Fragestellungen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde als angewandte Kulturwissenschaft. Dabei soll das breite Themenspektrum des Faches herausgearbeitet werden: Von der Brauchforschung, dem Museumswesen oder der Bekleidungsforschung über die Stadtethnologie und Migrationswissenschaft hin zur Erforschung von Glaubens- und Gesundheitspraktiken im Alltag. Eine Einführung in die Fachgeschichte und die grundlegenden Methoden des Faches (Feldforschung und teilnehmende Beobachtung) ergänzen dieses Spektrum. Bitte beachten Sie: Bei den Proseminaren I, II und III handelt es sich um Seminare gleichen Inhalts! Für Studierende gilt daher, dass nur eines dieser Seminare belegt werden muss. Das Proseminar „Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde“ ist zusammen mit der Vorlesung "Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde“ verpflichtender Teil des Moduls "Grundlagen Europäis... (weiter siehe Digicampus)		

### **Einführung in die Europäische Ethnologie** (Vorlesung)

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Selbstverständnis und Geschichte der Europäischen Ethnologie/Volkskunde. Dabei geht es um theoretische Akzente des Faches und spezifische Methoden ethnologischer Erkenntnisgewinnung sowie um zentrale Arbeits- und Forschungsgebiete. Die Vorlesung ergänzt das Angebot der Proseminare zur Einführung in die Europäische Ethnologie. Die Prüfung der erworbenen Kompetenzen erfolgt über die Abschlussklausur der Proseminare. Hinweis für Lehramtsstudierende: Als LV im EWS-Bereich ist die Vorlesung ausschließlich für das 3 LP-Modul belegbar.

## **2. Modulteil: Grundlagen Europäische Ethnologie 2**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 6

**ECTS/LP:** 10

### **Inhalte:**

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

### **Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

#### **Angeleitetes Selbststudium 2 EE/VK**

Nähere Informationen folgen demnächst.

### **Einführung in die Europäische Ethnologie** (Vorlesung)

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Selbstverständnis und Geschichte der Europäischen Ethnologie/Volkskunde. Dabei geht es um theoretische Akzente des Faches und spezifische Methoden ethnologischer Erkenntnisgewinnung sowie um zentrale Arbeits- und Forschungsgebiete. Die Vorlesung ergänzt das Angebot der Proseminare zur Einführung in die Europäische Ethnologie. Die Prüfung der erworbenen Kompetenzen erfolgt über die Abschlussklausur der Proseminare. Hinweis für Lehramtsstudierende: Als LV im EWS-Bereich ist die Vorlesung ausschließlich für das 3 LP-Modul belegbar.

#### **Angeleitetes Selbststudium 1 EE/VK**

Nähere Informationen folgen demnächst.

### **Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde II** (Proseminar)

Vertiefend zur Vorlesung und zum Tutorium gibt das Seminar einen Überblick über die Inhalte und zentralen Fragestellungen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde als angewandte Kulturwissenschaft. Dabei soll das breite Themenspektrum des Faches herausgearbeitet werden: Von der Brauchforschung, dem Museumswesen oder der Bekleidungsforschung über die Stadtethnologie und Migrationswissenschaft hin zur Erforschung von Glaubens- und Gesundheitspraktiken im Alltag. Eine Einführung in die Fachgeschichte und die grundlegenden Methoden des Faches (Feldforschung und teilnehmende Beobachtung) ergänzen dieses Spektrum. Bitte beachten Sie: Bei den Proseminaren I, II und III handelt es sich um Seminare gleichen Inhalts! Für Studierende gilt daher, dass nur eines dieser Seminare belegt werden muss. Das Proseminar „Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde“ ist zusammen mit der Vorlesung "Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde" verpflichtender Teil des Moduls "Grundlagen Europäis... (weiter siehe Digicampus)

## **3. Modulteil: Grundlagen Europäische Ethnologie 3**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 6

**ECTS/LP:** 10

### **Inhalte:**

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

### **Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

#### **Einführung in die Europäische Ethnologie** (Vorlesung)

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Selbstverständnis und Geschichte der Europäischen Ethnologie/Volkskunde. Dabei geht es um theoretische Akzente des Faches und spezifische Methoden ethnologischer Erkenntnisgewinnung sowie um zentrale Arbeits- und Forschungsgebiete. Die Vorlesung ergänzt das Angebot der Proseminare zur Einführung in die Europäische Ethnologie. Die Prüfung der erworbenen Kompetenzen erfolgt

über die Abschlussklausur der Proseminare. Hinweis für Lehramtsstudierende: Als LV im EWS-Bereich ist die Vorlesung ausschließlich für das 3 LP-Modul belegbar.

**Angeleitetes Selbststudium 2 EE/VK**

Nähere Informationen folgen demnächst.

**Angeleitetes Selbststudium 1 EE/VK**

Nähere Informationen folgen demnächst.

**Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde III (Proseminar)**

Vertiefend zur Vorlesung und zum Tutorium gibt das Seminar einen Überblick über die Inhalte und zentralen Fragestellungen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde als angewandte Kulturwissenschaft. Dabei soll das breite Themenspektrum des Faches herausgearbeitet werden: Von der Brauchforschung, dem Museumswesen oder der Bekleidungsforschung über die Stadtethnologie und Migrationswissenschaft hin zur Erforschung von Glaubens- und Gesundheitspraktiken im Alltag. Eine Einführung in die Fachgeschichte und die grundlegenden Methoden des Faches (Feldforschung und teilnehmende Beobachtung) ergänzen dieses Spektrum. Bitte beachten Sie: Bei den Proseminaren I, II und III handelt es sich um Seminare gleichen Inhalts! Für Studierende gilt daher, dass nur eines dieser Seminare belegt werden muss. Das Proseminar „Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde“ ist zusammen mit der Vorlesung "Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde" verpflichtender Teil des Moduls "Grundlagen Europäis... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Grundlagen EE Grundlagen Europäische Ethnologie**

Klausur

<b>Modul KKG-0001 (= KuKBac-31-KG): BA Grundlagen Kunstgeschichte/Bildwissenschaft (= Basismodul BA KuK 1: Grundlagen des Faches und des Studiums der Kunstgeschichte / Bildwissenschaft)</b>		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gabriele Bickendorf		
<b>Inhalte:</b> Grundlagen des Faches und des Studiums der Kunstgeschichte/Bildwissenschaft Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Kenntnisse von Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Kunstgeschichte/Bildwissenschaft und zu deren exemplarischer Anwendung; Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens; Fähigkeit, weitere Lernprozesse zu organisieren		
<b>Bemerkung:</b> Zur Auswahl steht einer der folgenden Modulteile.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>1. Modulteil: Grundlagen Kunstgeschichte 1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 6 <b>ECTS/LP:</b> 10		
<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar „Einführung in das Studium der Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft“</b> Das angeleitete Selbststudium setzt den Besuch der Vorlesung „Einführung in die Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft“ sowie des Proseminars „Einführung in das Studium der Kunstgeschichte/Bildwissenschaft“ voraus. Anhand der Gegenstände von Vorlesung und Proseminar werden im angeleiteten Selbststudium grundlegende Kompetenzen der selbstständigen Materialerschließung und -auswertung eingeübt. <b>Einführung in die Kunstgeschichte/Bildwissenschaft (Vorlesung)</b> Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Kunstgeschichte und die Bildwissenschaft. In der ersten Semesterhälfte werden die Gegenstände und Methoden des Faches vorgestellt. Die zweite Semesterhälfte vermittelt Orientierungswissen zu den Epochen und Gattungen der Kunst vom Frühchristentum bis zur Gegenwart. Die Vorlesung bildet eine Einheit mit dem Proseminar „Einführung in das Studium der Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft“ mit angeleitetem Selbststudium. <b>Einführung in das Studium der Kunstgeschichte/Bildwissenschaft (Mi) (Proseminar)</b> Das Proseminar setzt den Besuch der Vorlesung „Einführung in die Kunstgeschichte/Bildwissenschaft“ voraus, deren Inhalte an ausgewählten Beispielen gemeinsam vertieft und methodisch eingeübt werden. Parallel dazu		

werden im angeleiteten Selbststudium grundlegende Kompetenzen der selbstständigen Materialerschließung und -auswertung eingeübt.

**Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar „Einführung in das Studium der Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft“**

Das angeleitete Selbststudium setzt den Besuch der Vorlesung „Einführung in die Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft“ sowie des Proseminars „Einführung in das Studium der Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft“ voraus. Anhand der Gegenstände von Vorlesung und Proseminar werden im angeleiteten Selbststudium grundlegende Kompetenzen der selbstständigen Materialerschließung und -auswertung eingeübt. Bitte beachten: Die Veranstaltung wird von Korbinian Angerer gehalten, er kann aber auch EDV-technischen Gründen noch nicht als Dozent eingegeben werden!

**2. Modulteil: Grundlagen Kunstgeschichte 2**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 6

**ECTS/LP:** 10

**Inhalte:**

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar „Einführung in das Studium der Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft“**

Das angeleitete Selbststudium setzt den Besuch der Vorlesung „Einführung in die Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft“ sowie des Proseminars „Einführung in das Studium der Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft“ voraus. Anhand der Gegenstände von Vorlesung und Proseminar werden im angeleiteten Selbststudium grundlegende Kompetenzen der selbstständigen Materialerschließung und -auswertung eingeübt.

**Einführung in die Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft (Vorlesung)**

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Kunstgeschichte und die Bildwissenschaft. In der ersten Semesterhälfte werden die Gegenstände und Methoden des Faches vorgestellt. Die zweite Semesterhälfte vermittelt Orientierungswissen zu den Epochen und Gattungen der Kunst vom Frühchristentum bis zur Gegenwart. Die Vorlesung bildet eine Einheit mit dem Proseminar „Einführung in das Studium der Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft“ mit angeleitetem Selbststudium.

**Einführung in das Studium der Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft (Do) (Proseminar)**

Das Proseminar setzt den Besuch der Vorlesung „Einführung in die Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft“ voraus, deren Inhalte an ausgewählten Beispielen gemeinsam vertieft und methodisch eingeübt werden. Parallel dazu werden im angeleiteten Selbststudium grundlegende Kompetenzen der selbstständigen Materialerschließung und -auswertung eingeübt.

**Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar „Einführung in das Studium der Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft“**

Das angeleitete Selbststudium setzt den Besuch der Vorlesung „Einführung in die Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft“ sowie des Proseminars „Einführung in das Studium der Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft“ voraus. Anhand der Gegenstände von Vorlesung und Proseminar werden im angeleiteten Selbststudium grundlegende Kompetenzen der selbstständigen Materialerschließung und -auswertung eingeübt. Bitte beachten: Die Veranstaltung wird von Korbinian Angerer gehalten, er kann aber auch EDV-technischen Gründen noch nicht als Dozent eingegeben werden!

**3. Modulteil: Grundlagen Kunstgeschichte 3**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 6

**ECTS/LP:** 10

**Inhalte:**

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

**Prüfung**

**Grundlagen KG Grundlagen Kunstgeschichte**

Klausur

<b>Modul KLG-0001 (= KuKBac-31-LG): BA Grundlagen Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte (= Basismodul BA KuK 1: Grundlagen des Faches und des Studiums der Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte)</b>		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marita Krauss		
<b>Inhalte:</b> Grundlagen des Faches und des Studiums der Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Kenntnisse von Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte und zu deren exemplarischer Anwendung; Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens; Fähigkeit, weitere Lernprozesse zu organisieren		
<b>Bemerkung:</b> Zur Auswahl steht einer der folgenden Moduleteile.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleteile</b>		
<b>Moduleteil: Grundlagen Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 6 <b>ECTS/LP:</b> 10		
<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Angeleitetes Selbststudium</b> <b>TM 5 Protest gegen die Ordnung (Proseminar)</b> „Es kommt eine Zeit, da müssen wir entscheiden, was wir uns zu wollen erlauben.“ (Laurie Penny, 2014, 29) Diskurse um Herrschaft, Macht und Gewalt entscheiden maßgeblich über Gesellschaftssysteme, denen wir uns zu fügen haben. Gleichzeitig haben Menschen nie aufgehört nach Utopien zu streben, sich solidarisch zusammenzuschließen, um dann die Gesellschaft neu zu ordnen. Im Seminar sollen diverse Protestformen des 20. Jahrhunderts diskurstheoretisch typisiert und anhand von Beispielen untersucht werden. Dabei stehen zentrale Protestfelder um Politik, Umwelt, Sexualität und vermeintlicher Alterität im Blick der Betrachtung. Ziel dieser interdisziplinär angelegten Veranstaltung ist es im Seminar gemeinsam Diskurskategorien zu entwickeln, anhand denen sich Protestphänomene sowohl historisch und als auch sozialwissenschaftlich verorten und ertragreich synthetisieren lassen.... (weiter siehe Digi-campus) <b>Konstruktionen der Vergangenheit (Vorlesung)</b>		

**Prüfung**

**Grundlagen LG 1 Grundlagen Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1**

Klausur

**Modulteile**

**Modulteil: Grundlagen Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 6

**ECTS/LP:** 10

**Inhalte:**

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

**Prüfung**

**Grundlagen LG 2 Grundlagen Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2**

Klausur

**Modulteile**

**Modulteil: Grundlagen Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 6

**ECTS/LP:** 10

**Inhalte:**

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

**Prüfung**

**Grundlagen LG 3 Grundlagen Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3**

Klausur

<b>Modul MUW-0010 (= KuKBac-31-MW): KuK Grundlagen des Faches und des Studiums der Musikwissenschaft (= Basismodul BA KuK 1: Grundlagen des Faches und des Studiums der Musikwissenschaft)</b>		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
<b>Inhalte:</b> Grundlagen des Faches und des Studiums der Musikwissenschaft Modulelemente: Vorlesung+ Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Kenntnisse von Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Musikwissenschaft und zu deren exemplarischer Anwendung; Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens; Fähigkeit, weitere Lernprozesse zu organisieren		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS und SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>1. Modulteil: KUK BA Grundlagen Musikwissenschaft 1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 6 <b>ECTS/LP:</b> 10		
<b>Literatur:</b> siehe Vorlesungsverzeichnis		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Musikgeschichte im Überblick</b> (Vorlesung) Die Vorlesung bietet einen Überblick zur Musikgeschichte von der Barockzeit bis ins 20. Jahrhundert. Dabei werden die wichtigsten Gattungen und ihre Einbindung in den kultur-geschichtlichen Kontext behandelt und an ausgewählten Beispielen vertieft. Zu dieser Vorlesung gehört der Besuch des Kurses "Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung" von Frau Brilmayer-Frank bzw. wird empfohlen. <b>Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung</b> Das Tutorium findet ergänzend zur Vorlesung "Musikgeschichte im Überblick" statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in der VL evtl. offen geblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen. <b>Grundlagen der Musikwissenschaft</b> (Proseminar) Das Seminar behandelt die Grundlagen der Disziplin Musikwissenschaft. Nach der Schilderung der Entstehung und Geschichte dieses Faches werden sowohl die unterschiedlichen Arbeitsfelder (Historische Musikwissenschaft, Systematische Musikwissenschaft, Ethnomusikologie) dargestellt, als auch deren Quellen, Methoden und Hilfsmittel betrachtet. Ferner werden laufende Forschungsprojekte verschiedener musikwissenschaftlicher Institute im In- und Ausland berücksichtigt, um die aktuellsten Forschungstendenzen der Disziplin zu zeigen.		

**2. Modulteil: KUK BA Grundlagen Musikwissenschaft 2**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 6

**ECTS/LP:** 10

**Literatur:**

siehe Vorlesungsverzeichnis

**3. Modulteil: KUK BA Grundlagen Musikwissenschaft 3**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 6

**ECTS/LP:** 10

**Literatur:**

siehe Vorlesungsverzeichnis

**Prüfung**

**Klausur**

Klausur

<b>Modul KUK-0001 (= KuKBac-32-EM): BA Einführung Methoden (= Basismodul BA KuK3: Einführung in zentrale Methoden der Kunst- und Kulturgeschichte und ihrer Anwendung)</b>		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc		
<b>Inhalte:</b> Einführung in zentrale Methoden der Kunst- und Kulturgeschichte und ihrer Anwendung Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Methoden der beteiligten Fächer in ihrer fachspezifischen und/oder fachübergreifenden Anwendung		
<b>Bemerkung:</b> Zur Auswahl steht einer der folgenden Moduleile.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: Einführung Methoden Europäische Ethnologie 1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 6 <b>ECTS/LP:</b> 10
<b>Inhalte:</b> Der Moduleil besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Griechische Vasenmalerei</b> (Vorlesung) <b>Angeleitetes Selbststudium</b> <b>Medien und Emotionen – eine bewegende Beziehung</b> (Proseminar) Gefühle sind Spielbälle medialer Inszenierungs- und Darstellungsformen. Medien repräsentieren und produzieren Gefühle, haben Einfluss auf Emotionsnormen und auf Gefühlsäußerungen. Die Lehrveranstaltung setzt sich mit der Fragestellung auseinander, wie Medien Gefühle konstruieren und instrumentalisieren und in welcher Form sie kommuniziert und reguliert werden. Zunächst befassen sich die Studierenden mit den theoretischen Grundlagen. Diese sollen im Verlauf der Veranstaltung anhand konkreter Fallbeispiele analysiert und diskutiert werden. Die Inhalte reichen hier von den Emotionen in der antiken Komödie, über die mediale Inszenierung des Krieges, bis hin zu den Emotionalisierungsstrategien innerhalb der Werbung.
<b>Prüfung</b> <b>EM EE 1 Einführung Methoden Europäische Ethnologie 1</b> Klausur

<b>Moduleile</b>
------------------

<b>Modulteil: Einführung Methoden Europäische Ethnologie 2</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 6 <b>ECTS/LP:</b> 10
<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.
<b>Prüfung</b> <b>EM EE 2 Einführung Methoden Europäische Ethnologie 2</b> Klausur
<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Einführung Methoden Europäische Ethnologie 3</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 6 <b>ECTS/LP:</b> 10
<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.
<b>Prüfung</b> <b>EM EE 3 Einführung Methoden Europäische Ethnologie 3</b> Klausur
<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Einführung Methoden Kunstgeschichte 1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 6 <b>ECTS/LP:</b> 10
<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.
<b>Prüfung</b> <b>EM KG 1 Einführung Methoden Kunstgeschichte 1</b> Klausur
<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Einführung Methoden Kunstgeschichte 2</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 6 <b>ECTS/LP:</b> 10
<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.
<b>Prüfung</b> <b>EM KG 2 Einführung Methoden Kunstgeschichte 2</b> Klausur
<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Einführung Methoden Kunstgeschichte 3</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 6 <b>ECTS/LP:</b> 10

<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.
<b>Prüfung</b> <b>EM KG 3 Einführung Methoden Kunstgeschichte 3</b> Klausur
<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Einführung Methoden Klassische Archäologie 1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 6 <b>ECTS/LP:</b> 10
<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.
<b>Prüfung</b> <b>EM AR 1 Einführung Methoden Klassische Archäologie 1</b> Klausur
<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Einführung Methoden Klassische Archäologie 2</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 6 <b>ECTS/LP:</b> 10
<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.
<b>Prüfung</b> <b>EM AR 2 Einführung Methoden Klassische Archäologie 2</b> Klausur
<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Einführung Methoden Klassische Archäologie 3</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 6 <b>ECTS/LP:</b> 10
<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.
<b>Prüfung</b> <b>EM AR 3 Einführung Methoden Klassische Archäologie 3</b> Klausur
<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Einführung Methoden Musikwissenschaft 1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 6 <b>ECTS/LP:</b> 10
<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

<p><b>Prüfung</b>  <b>EM MW 1 Einführung Methoden Musikwissenschaft 1</b>                  Klausur</p>
<p><b>Modulteile</b></p>
<p><b>Modulteil: Einführung Methoden Musikwissenschaft 2</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 6  <b>ECTS/LP:</b> 10</p>
<p><b>Inhalte:</b>                  Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.</p>
<p><b>Prüfung</b>  <b>EM MW 2 Einführung Methoden Musikwissenschaft 2</b>                  Klausur</p>
<p><b>Modulteile</b></p>
<p><b>Modulteil: Einführung Methoden Musikwissenschaft 3</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 6  <b>ECTS/LP:</b> 10</p>
<p><b>Inhalte:</b>                  Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.</p>
<p><b>Prüfung</b>  <b>EM MW 3 Einführung Methoden Musikwissenschaft 3</b>                  Klausur</p>
<p><b>Modulteile</b></p>
<p><b>Modulteil: Einführung Methoden Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 6  <b>ECTS/LP:</b> 10</p>
<p><b>Inhalte:</b>                  Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Ü/V: Jahr und Tag (Übung)</b>                  Die Beobachtung der Gestirne und die Erfahrung der natürlichen Zyklen, die Vorhersagbarkeit von Ereignissen und die Unaufmerksamkeit von Veränderungen, die Rhythmisierung des Zusammenlebens und die Koordination der Vollzüge: Das Erleben von Zeit in großer und kleiner Dimension und das Nachdenken darüber ist seit jeher eines der ganz großen, universellen und grundlegenden Themen. Dieses Denken in zeitlichen Kategorien bedingt ein Sprechen über die Zeit und damit die Etablierung zeitbezogener sprachlicher Mittel lexikalischer und grammatikalischer Art. Die Lehrveranstaltung wird sich mit solchen Zeitanschauungen, Zeitbegriffen und Zeitgeschichten unserer kulturellen Tradition beschäftigen, die unser Leben bis heute ganz konkret prägen.</p> <p><b>Einführung in die Theorien und Methoden der Cultural und Gender Studies (Übung)</b>                  Die Veranstaltung macht sie vertraut mit den grundlegenden Denkstrukturen der Kulturwissenschaften, die sich im Gefolge des „linguistic turn“ entwickelt haben. Diese Denkstrukturen sind kontraintuitiv, sie widersprechen zuerst ihrer Alltagserfahrung. In der Übung werden Sie die Wende des Denkens nachvollziehen. An einige kurze Textbeispiele aus über 200 Jahren wird Ihnen die Entwicklung des Denkens bis zur Gegenwart verdeutlicht. Texte von Martin Cladenius bis Judith Butler thematisieren die wissenschaftstheoretischen Positionen des Denkens der Vielfalt und der Relativität. Voraussetzung ist vor allem die Bereitschaft über die eigenen Denkgewohnheiten, die</p>

Ihnen die Schule beigebracht hat, zu überwinden. Weiterhin sollten Sie sich an den Diskussionen und Denk- und Sprachspielen beteiligen. – Die Übung lebt vom Dialog. Der Leistungsnachweis ist ein Essay. Die Literatur, die in dieser Veranstaltung gelesen wird, finden Sie im Digicampus ab Oktober 2015.... (weiter siehe Digicampus)

**Angeleitetes Selbststudium**

**Prüfung**

**EM LG 1 Einführung Methoden Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1**

Klausur

**Modulteile**

**Modulteil: Einführung Methoden Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 6

**ECTS/LP:** 10

**Inhalte:**

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

**Prüfung**

**EM LG 2 Einführung Methoden Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2**

Klausur

**Modulteile**

**Modulteil: Einführung Methoden Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 6

**ECTS/LP:** 10

**Inhalte:**

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

**Prüfung**

**EM LG 3 Einführung Methoden Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3**

Klausur

<b>Modul KUK-0002 (= KuKBac-41-MT): BA Methoden und Theorien 1 (= Methoden und Theorien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer oder interdisziplinärer Perspektive)</b>		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc		
<b>Inhalte:</b> Methoden und Theorien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer oder interdisziplinärer Perspektive Modulelemente: Proseminar + Übung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Problemstellungen und Vorgehensweisen in fachspezifischer oder fachübergreifender Perspektive		
<b>Bemerkung:</b> Zur Auswahl steht einer der folgenden Moduleile.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Methoden und Theorien Europäische Ethnologie 1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 10
<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführung in die archivalische Quellenkunde (Übung)</b> „Seit ihren Anfängen ist die Volkskunde stets auch eine historische Disziplin gewesen.“ (Göttsch, S. 15) Entsprechend ist es für viele Themengebiete der Volkskunde nötig und nützlich, grundlegende Techniken im Umgang mit archivalischen Quellen zu kennen und zu beherrschen. Ziel der Übung ist es, sich mit archivalischen Quellen vertraut zu machen, grundlegende Archivstrukturen zu verstehen und zu lernen, wie man Quellen quellenkritisch auswertet, kontextualisiert und gewisse Grenzen in der Aussagekraft der Quellen erkennt. In der Übung werden verschiedene Quellen ausgewählt, die thematisch zum Proseminar passen, aber es werden auch allgemein volkskundlich relevante Quellengattungen vorgestellt. Dabei soll die „Scheu“ vor dem Archiv oder handschriftlichen Quellen, die meist die größte Hürde darstellen, überwunden werden. Zudem erhalten wir eine Führung im Staatsarchiv Augsburg, um einen Einblick in die archivischen Grundlagen zu erhalten.... (weiter siehe Digicampus) <b>Gesundheit und Krankheit in der Frühen Neuzeit (Proseminar)</b> Krankheit und Gesundheit sind dauerhaft aktuelle Themen. Mit den Fortschritten der Medizin und der Verbesserung der Lebensstandards sind manche Krankheiten, Seuchen und Probleme aus dem alltäglichen Leben gewichen. Wie aber sah die Lebensrealität noch in der Frühen Neuzeit (1500–1800) aus? Diese besondere Zeit als Übergang vom Mittelalter bis zu unserer heutigen Zeit war geprägt von bestimmten Krankheiten, Seuchen und einer hohen Kindersterblichkeit. Dies alles waren Herausforderungen für die gesellschaftlichen,

wirtschaftlichen und politischen Systeme, aber auch für den einzelnen Menschen. Welche Strategien der Krankheitsbewältigung bildeten sich damals heraus? Können diese heute noch Gültigkeit finden? Was waren typische „Volkskrankheiten“, welche chronischen Krankheiten gab es und wie ging man damit um? Wie versuchte man die Menschen über Krankheiten aufzuklären? Im Seminar wollen wir uns einen Überblick über die Allgegenwart von Infektionskrankheiten und chronischen Krankheiten, de... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**MT EE 1 Methoden und Theorien Europäische Ethnologie 1**

Hausarbeit

**Modulteile**

**Modulteil: Methoden und Theorien Europäische Ethnologie 2**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 4

**ECTS/LP:** 10

**Inhalte:**

Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Museumslandschaft in Augsburg und Umgebung** (Proseminar)

In den letzten 20 Jahren hat sich der Bestand an Augsburger Museen stark vergrößert. Durch die Entstehung von Puppentheater-, Diözesan- und Textilmuseum konnte sich zudem das Sammlungsspektrum verbreitern. Mit der Eröffnung des Fugger-und-Welser-Erlebnismuseums im September 2014 legt dieser Prozess vorläufig ein Intermezzo ein. Etwa 30 öffentlich zugängliche Sammlungen zählt gegenwärtig die Augsburger Museumslandschaft, deren Grundstein 1855 mit dem Maximilianmuseum gesetzt worden war. Das Seminar beschäftigt sich mit der Geschichte ausgewählter Museen in Augsburg und Umgebung. Dabei soll insbesondere über Gattung, Konzeption und Trägerschaft der Sammlungen gesprochen werden. Die Sitzungen werden sowohl vor Ort als auch im Seminarraum stattfinden.

**Einführung in die Museumsgeschichte** (Proseminar)

Das Seminar behandelt die Geschichte des privaten und öffentlichen Sammelns von Kulturgütern in einem Zeitraum von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart. Dabei möchte die Veranstaltung eine chronologische Entwicklung des Museums von den Anfängen als fürstliche Kunstkammern der Renaissance hin zur gesellschaftlichen Institution der Gegenwart erläutern. Der Schwerpunkt liegt auf der Darstellung und Unterscheidung einzelner Sammlungstypen. Beispielsweise werden Kunst-, Völkerkunde- und Technikmuseum näher beleuchtet. Als Abschluss sollen gegenwärtige Tendenzen in der Ausstellungs- und Vermittlungspraxis der Museen besprochen werden.

**Prüfung**

**MT EE 2 Methoden und Theorien Europäische Ethnologie 2**

Hausarbeit

**Modulteile**

**Modulteil: Methoden und Theorien Europäische Ethnologie 3**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 4

**ECTS/LP:** 10

**Inhalte:**

Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.

**Prüfung**

**MT EE 3 Methoden und Theorien Europäische Ethnologie 3**

Hausarbeit

<b>Moduleile</b>
<p><b>Moduleil: Methoden und Theorien Kunstgeschichte 1</b></p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p> <p><b>SWS:</b> 4</p> <p><b>ECTS/LP:</b> 10</p>
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Kunsthistorisches Sehen - Bestimmungsübungen (Übung)</b></p> <p>Eine detaillierte und strukturierte Beschreibung bildet die Grundlage jeder kunsthistorischen Analyse und Zuordnung. Sie ist der Ausgangspunkt für alle weiteren Aussagen und Schlussfolgerungen, die im Zusammenhang mit dem jeweiligen Kunstwerk getroffen werden. Die Grundtechniken dieser besonderen Form der visuellen Erfassung sowie die damit verbundene, korrekte Verwendung der Terminologie werden im Seminar an konkreten Beispielen der Architektur, Malerei und Skulptur aus verschiedenen Epochen gemeinsam erarbeitet und geübt. Termine vor Ort in Augsburg bieten außerdem Einblicke in die reiche Augsburger Kunstgeschichte und ihre wichtigsten Epochen und Denkmäler.</p> <p><b>Natur als Landschaft. Landschaftsmalerei und Landschaftsgestaltung im 18. Jahrhundert (Proseminar)</b></p> <p>Die Wahrnehmung der Natur vollzog im 18. Jahrhundert einen tiefgreifenden Wandel. Die logistische Erschließung der topographischen Gestalt der Erde und die technische Durchdringung von Naturphänomenen führten zum Bruch mit der traditionellen Vorstellung von der Natur als einmaligem Kontinuum der göttlichen Schöpfung. Die Unzulänglichkeit einer theologisch begründeten Ordnung der Natur ließ diese als das Andere des Menschen, als Herausforderung des bürgerlichen Subjekts erscheinen. Zum theoretischen Feld der modernen Naturwahrnehmung schlechthin geriet die Landschaft, die als Ausschnitt die Natur abzubilden schien. Das Modell zu dieser Theorie war der Landschaftsgarten, ein suggestiver Nachbau der freien Natur: Scheinbar barrierefrei in diese mündend, bot seine malerische Anmutung Assoziationsräume vom Paradiesischen und Freiheitlichen bis zum Schauerhaften und Bedrohlichen. Bereits von Zeitgenossen als Bildergalerie unter freiem Himmel verstanden, korrespondierte der Landschaftsgarten ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>MT KG 1 Methoden und Theorien Kunstgeschichte 1</b></p> <p>Hausarbeit</p>
<b>Moduleile</b>
<p><b>Moduleil: Methoden und Theorien Kunstgeschichte 2</b></p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p> <p><b>SWS:</b> 4</p> <p><b>ECTS/LP:</b> 10</p>
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>MT KG 2 Methoden und Theorien Kunstgeschichte 2</b></p> <p>Hausarbeit</p>
<b>Moduleile</b>
<p><b>Moduleil: Methoden und Theorien Kunstgeschichte 3</b></p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p> <p><b>SWS:</b> 4</p> <p><b>ECTS/LP:</b> 10</p>

<p><b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p><b>Prüfung</b> <b>MT KG 3 Methoden und Theorien Kunstgeschichte 3</b> Hausarbeit</p>
<p><b>Moduleile</b></p>
<p><b>Moduleil: Methoden und Theorien Klassische Archäologie 1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 10</p>
<p><b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Mysterium Tusci: Auf den Spuren der Etrusker</b> (Proseminar) Wer sind die Etrusker? Diese Frage beschäftigte bereits antike Autoren und bietet bis heute Anlass für Spekulation. Livius beschrieb die „Tusci“, wie die Etrusker von den Römern genannt wurden, als „Völkerschaft, die vor allem anderen sich den religiösen Dingen zuwandte, weil sie durch deren Beherrschung sich besonders auszeichnete“ (Liv. V, 1, 6). Aber nicht nur Religion und Kultpraktiken bleiben uns als Hinterlassenschaften eines Volkes, das fast ein Jahrtausend lang, 1000 - 100 v. Chr., die Geschichte und Kultur des Mittelmeerraumes mitprägte. Sowohl Etruriens Rolle als Handelsmacht wie auch die zahlreichen und vielfältigen archäologischen Quellen und Denkmäler werden im Seminar behandelt um die Kultur eines der bedeutendsten Völker der antiken Welt zu rekonstruieren. <b>Antike Vasen: Technik, Gattung, Forum</b> (Übung)</p>
<p><b>Prüfung</b> <b>MT AR 1 Methoden und Theorien Klassische Archäologie 1</b> Hausarbeit</p>
<p><b>Moduleile</b></p>
<p><b>Moduleil: Methoden und Theorien Klassische Archäologie 2</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 10</p>
<p><b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p><b>Prüfung</b> <b>MT AR 2 Methoden und Theorien Klassische Archäologie 2</b> Hausarbeit</p>
<p><b>Moduleile</b></p>
<p><b>Moduleil: Methoden und Theorien Klassische Archäologie 3</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 10</p>
<p><b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>

<p><b>Prüfung</b>  <b>MT AR 3 Methoden und Theorien Klassische Archäologie 3</b>                  Hausarbeit</p>
<p><b>Modulteile</b></p>
<p><b>Modulteil: Methoden und Theorien Musikwissenschaft 1</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 4  <b>ECTS/LP:</b> 10</p>
<p><b>Inhalte:</b>                  Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Regionale Musikgeschichte (Übung)</b>                  Musikalische Regionalforschung bezieht ihren besonderen Reiz aus der Betrachtung der Kleinteiligkeit im Kontext eines größeren Ganzen. Dabei kommt den Vergleichen benachbarter Regionen eine besondere Bedeutung zu. Im Seminar sollen also keineswegs nur Aspekte der Musikgeschichte Augsburgs und Schwabens betrachtet werden, sondern die Beziehungen zu Bayern und München auf der einen Seite sowie Baden-Württemberg auf der anderen Seite erörtert werden. Forschungen zu anderen Regionen (etwa Paris oder Rom) können den Blick ebenso weiten wie Aspekte der Musikethnologie.</p> <p><b>Analyse I (Proseminar)</b>                  Anhand verschiedener vokaler und instrumentaler Gattungen (Motette, vokales und instrumentales Konzert, Bach-Choral, Präludium, Fuge, Menuett, Sonatensatzform, Kunstlied) werden verschiedene Analysemethoden vorgestellt und in gemeinsamen Übungen erläutert. Kurs I des dreiteiligen Analyse-Seminars. Zu diesem Seminar wird der Besuch des Kurses „Angeleitetes Selbststudium zum Analyse Seminar“ von Frau Bilmayer-Frank empfohlen.</p>
<p><b>Prüfung</b>  <b>MT MW 1 Methoden und Theorien Musikwissenschaft 1</b>                  Hausarbeit</p>
<p><b>Modulteile</b></p>
<p><b>Modulteil: Methoden und Theorien Musikwissenschaft 2</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 4  <b>ECTS/LP:</b> 10</p>
<p><b>Inhalte:</b>                  Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Musik in Kunst (Proseminar)</b>                  Das Blockseminar Musik in Kunst widmet sich der Verarbeitung musikalischer Themen in bildender Kunst. Es soll dabei einen Zeitraum vom Mittelalter bis in die Moderne abdecken. Die Funktion von Musik als Bildungsattribut und als Statussymbol in Portraitmalerei sowie die Abbildung von tatsächlichen Kompositionen sind ein Themenblock des Seminars. Fragen nach der Übersetzung von Formen und Formprinzipien von Musik in Kunst spielen ebenso eine Rolle wie grundlegende gemeinsame ästhetische Konzepte. Eine Vorbereitungssitzung dient der Koordinierung der Themenfelder die von den Studierenden zu bearbeiten sind. Eine Woche vor Beginn des Blockseminars muss von allen Seminarteilnehmern ein Entwurf einer Proseminararbeit abgegeben werden. Dieser wird im Seminar in einem Referat präsentiert und anschließend diskutiert. Die Veranstaltung findet als Blockseminar im Januar/ Februar 2016 statt.</p> <p><b>Regionale Musikgeschichte (Übung)</b></p>

Musikalische Regionalforschung bezieht ihren besonderen Reiz aus der Betrachtung der Kleinteiligkeit im Kontext eines größeren Ganzen. Dabei kommt den Vergleichen benachbarter Regionen eine besondere Bedeutung zu. Im Seminar sollen also keineswegs nur Aspekte der Musikgeschichte Augsburgs und Schwabens betrachtet werden, sondern die Beziehungen zu Bayern und München auf der einen Seite sowie Baden-Württemberg auf der anderen Seite erörtert werden. Forschungen zu anderen Regionen (etwa Paris oder Rom) können den Blick ebenso weiten wie Aspekte der Musikethnologie.

**Prüfung**

**MT MW 2 Methoden und Theorien Musikwissenschaft 2**

Hausarbeit

**Modulteile**

**Modulteil: Methoden und Theorien Musikwissenschaft 3**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 4

**ECTS/LP:** 10

**Inhalte:**

Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.

**Prüfung**

**MT MW 3 Methoden und Theorien Musikwissenschaft 3**

Hausarbeit

**Modulteile**

**Modulteil: Methoden und Theorien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 4

**ECTS/LP:** 10

**Inhalte:**

Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**"Kriegs-Hagel über uns" (Proseminar)**

Zwischen 1792 und 1815 vollzogen sich enorme politische und gesellschaftliche Umbrüche. Kriege, Säkularisation, Mediatisierung und der Untergang des Reichs 1806 zwangen jeden Einzelnen dazu, in ständiger radikaler Ungewissheit zu leben. Die Wahrnehmungen und Erfahrungen der Betroffenen sind in den letzten Jahren verstärkt in den Fokus der historischen Forschung genommen worden. Im Seminar werden vor allem die Erfahrungsgeschichten des deutschen Südens näher untersucht.

**Vom "Thronräuber" zum Landesvater. (Übung)**

Nach dem mysteriösen Tod des beliebten Ludwig II. lehnte das Volk dessen Onkel Luitpold als Nachfolger (1886-1912) ab. Es wurde ihm sogar vorgeworfen, den Thron "geraubt" zu haben. Doch dem Regenten gelang es im Laufe der Zeit, sein Ansehen bis zur allgemeinen Beliebtheit zu verbessern, Jahre später feierte man in ganz Bayern seine Geburtstage, errichtete ihm Denkmäler und benannte Straßen, Plätze und verschiedene Einrichtungen nach ihm. Dies alles spielte sich in einer Epoche großer Veränderungen und Spannungen ab, die in Stadt und Land ihre Spuren hinterlassen hat. In der Übung wird vor dem Hintergrund dieser Zeit Ablehnung und Verehrung des Prinzregenten anhand von Quellen behandelt. Die Teilnehmer können sich ihre Themen selbst wählen.

**Prüfung**

**MT LG 1 Methoden und Theorien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1**

Hausarbeit

**Modulteile**

**Modulteil: Methoden und Theorien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 4

**ECTS/LP:** 10

**Inhalte:**

Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.

**Prüfung**

**MT LG 2 Methoden und Theorien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2**

Hausarbeit

**Modulteile**

**Modulteil: Methoden und Theorien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 4

**ECTS/LP:** 10

**Inhalte:**

Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.

**Prüfung**

**MT LG 3 Methoden und Theorien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3**

Hausarbeit

<b>Modul KUK-0003 (= KuKBac-42-FA): BA Fallstudien (= Exemplarische Fallstudien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer oder interdisziplinärer Perspektive)</b>		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc		
<b>Inhalte:</b> Exemplarische Fallstudien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer oder interdisziplinärer Perspektive Modulelemente: Proseminar + Übung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fähigkeit zur Analyse von Fallbeispielen und Beherrschung der dazu notwendigen Analyseformen; erweiterte Fähigkeit zur Anwendung fachspezifischer Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens		
<b>Bemerkung:</b> Zur Auswahl steht einer der folgenden Moduleile.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Fallstudien Europäische Ethnologie 1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 10
<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Ü: Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten (Übung)</b> Die Übung vermittelt die grundlegenden Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens, um den Einstieg in das wissenschaftliche Schreiben zu unterstützen. Inhalte dieser Veranstaltung sind unter anderem die Literaturrecherche, das Bibliographieren, die wissenschaftliche Aufbereitung von Inhalten, das Erstellen und Schreiben von Hausarbeiten sowie die Gestaltung von Referaten. <b>Einführung in die Ethnologie des Festes (Proseminar)</b> Feste bilden einen klassischen Forschungsgegenstand der Ethnologie. Ob privat oder öffentlich gefeiert, Feste zeichnen sich insbesondere durch ihre soziale Funktion aus. So tragen Festlichkeiten als eigenständige Räume symbolisch-ritualisierter Kommunikation wesentlich zu einer emotional vermittelten Gemeinschaftsbildung bei. Nicht zuletzt gelangen in öffentlichen Festen immer politisch-gesellschaftliche Ordnungsvorstellungen zum Ausdruck. Ganz gleich, ob festlich an Kriegs- oder Friedensereignisse, an Staatsgründungen oder Leistungen von herausragenden Persönlichkeiten erinnert wird, stets steht dabei die Gemeinschaft symbolisch auf dem Spiel. Das Proseminar führt an konkreten Beispielen des 19. und 20. Jahrhundert in die Theorie und Praxis der Festforschung ein. <b>Mit Bildern forschen - Aspekte der Visuellen Anthropologie in Theorie und Praxis (Proseminar)</b>

Seit die Ethnologie als Wissenschaft besteht, werden visuelle Darstellungen methodisch in der Feldforschung eingesetzt und zum Gegenstand ethnologischer Untersuchungen. Im Proseminar werden zunächst die Anfänge und die Entwicklung der Visuellen Anthropologie beleuchtet, sowie an konkreten Beispielen gängige Theorien und Arbeitsweisen vermittelt. Im Mittelpunkt stehen dabei Fotografien und fotografische Sammlungen, ethnologische Filme sowie digitale Medien und Social Media als Vermittler der Forschungsergebnisse.

**Prüfung**

**FA EE 1 Fallstudien Europäische Ethnologie 1**

Hausarbeit

**Modulteile**

**Modulteil: Fallstudien Europäische Ethnologie 2**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 4

**ECTS/LP:** 10

**Inhalte:**

Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Glück. Kulturwissenschaftliche Betrachtungen eines alltäglichen Phänomens** (Proseminar)

Glück ist ein fester, wenngleich abstrakter, Bestandteil des alltäglichen Lebens und Menschen streben in ihrer Lebensführung danach, glücklich zu sein. Glück wird individuell erlebt und verschiedene Glücksvorstellungen prägen das Bild eines Lebens, sowohl zu verschiedenen Zeiten als auch innerhalb einer Biografie. Aus alltagskultureller Sicht bietet der Kosmos Glück verschiedene Anknüpfungspunkte: Nahrung, Familie, Freizeit, Konsum und viele weitere. Neben einer Strukturierung des Begriffs wird das Phänomen Glück aus unterschiedlichsten Perspektiven betrachtet und in volkskundliche Fragestellungen eingebettet.

**Von Knigge bis Hirschhausen. Ratgebermedien als volkskundliche Quelle** (Übung)

Menschliche Tätigkeiten orientieren sich häufig nach Ideen einer richtigen und qualitativ guten Ausführung. Ratgebermedien geben ihren Konsumenten Hinweise für diese Ideen des Guten. Für die Volkskunde sind Ratgeber gewinnbringende Quellen, da sie Aussagen über die Vorstellungen des gewünschten und Richtigen in ihrer jeweiligen Zeit geben. Neben Grundlagen der Quellenforschung und dem wissenschaftlichen Arbeiten mit populären Medien untersucht das Seminar verschiedenste Typen von Ratgebermedien im volkskundlichen Kontext, quer durch das Alltagsleben: Erziehung, Ernährung, Kleidung, Handwerk und vieles mehr– vom alten Testament bis zum YouTube-Tutorial.

**Prüfung**

**FA EE 2 Fallstudien Europäische Ethnologie 2**

Hausarbeit

**Modulteile**

**Modulteil: Fallstudien Europäische Ethnologie 3**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 4

**ECTS/LP:** 10

**Inhalte:**

Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Befragung als Forschungsinstrument** (Übung)

Will man etwas wissen, ist es oft am besten, zu fragen. Eine Binsenweisheit, die im Alltag noch recht einfach erscheint, stellt den Forscher schon vor gewisse Herausforderungen. Wen genau frage ich? Was frage ich? Wie frage ich? Auf welche Weise findet die Kommunikation statt? Schriftlich oder mündlich? Online? Und abschließend: wie werte ich aus? Ergänzend zum Proseminar „TATORT(e)? – Auf der Suche nach dem

Lokalkolorit in Deutschlands beliebtester Krimiserie“ sollen in der Übung verschiedene Arten der Befragung mit ihren Vor- und Nachteilen kennengelernt sowie exemplarisch durchgeführt werden.

**TATORT(e)? – Auf der Suche nach dem Lokalkolorit in Deutschlands beliebtester Krimiserie** (Proseminar)

Der SPIEGEL titelte im vergangenen Jahr, Deutschland sei eine „TATORT-Republik“. „Deutschlands beliebteste Krimiserie“ (ARD, 2015) scheint präsenter denn je, scheint das zu sein, was für „deutsches“ Fernsehen steht – mit Ermittlerteams im hohen Norden bis an den Bodensee. Die Macher selbst sehen einen Erfolgsfaktor für die Reihe darin, dass es ihre Aufgabe sei, „die regionalen Besonderheiten des jeweiligen Sendegebiets vorzustellen“. Fungiert der TATORT also als Repräsentant einer bestimmten Region? Aus diesem Grund wünscht sich die SPD-Fraktion in Ulm einen TATORT für Ulm und deswegen feierte ganz Franken den ersten Franken-TATORT. Im Seminar soll der Frage nachgegangen werden, wie Lokalkolorit (oder vielleicht doch eher ein regionales Klischee?) im TATORT in Szene gesetzt wird und wie das Publikum darauf reagiert. Da dies auch anhand empirischer Erhebungen geschehen soll, sollte ergänzend die Übung „Befragung als Forschungsinstrument“ belegt werden.... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**FA EE 3 Fallstudien Europäische Ethnologie 3**

Hausarbeit

**Modulteile**

**Modulteil: Fallstudien Kunstgeschichte 1**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 4

**ECTS/LP:** 10

**Inhalte:**

Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Strategien des wissenschaftlichen Arbeitens** (Übung)

Welchen Ansprüchen muss wissenschaftliches Arbeiten genügen, um in universitären Lehrveranstaltungen und vor der "scientific community" Bestand zu haben? Thesenorientiertes Argumentieren, selbstständige Material- und Literaturschließung sowie die Kunst, in der Fülle des recherchierten Materials den Überblick zu behalten und dabei eine zielgerichtete und ergebnisorientierte Arbeitsweise zu entwickeln, stehen im Zentrum der Übung. In Form eines Workshops werden Instrumente und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens für Anfänger und Fortgeschrittene an konkreten Beispielen gemeinsam erarbeitet, bewertet und eingeübt. Als Bestandteil des Moduls „Feldstudien 1“ flankiert die Übung das zugehörige Proseminar und vermittelt Schlüsselkompetenzen zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten, die in den Referaten und Hausarbeiten des Proseminars parallel angewendet werden sollen.... (weiter siehe Digicampus)

**Pop Ikonen. Neo Dada, Pop-Art, Punk** (Proseminar)

Entgegen anderslautender Prognosen erfreut sich Pop höchster Konjunktur. Nicht allein die Pop Art, von der die diffuse Namensgebung zwischen „mass popular art“ (Lawrence Alloway) und Dauerlutscher (ein Lollipop auf Richard Hamiltons stilprägender Collage) abzuleiten ist, hat sich längst als zählebiger Besuchermagnet erwiesen: In der Wintersaison 2014/15 reüssierten allein in Deutschland das Museum Ludwig, Köln, die Frankfurter Schirn und die Kasseler Neue Galerie mit groß angelegten Pop Art-Ausstellungen. Sie ließen noch einmal nachvollziehen, wie Trivialobjekte zum Thema der sogenannten Hochkunst gerieten und einen bis heute virulenten Konflikt zwischen schöpferischem Tiefsinn, Einmaligkeit des Werks und intellektuellem Anspruch des Sujets einerseits, Oberflächlichkeit, Massenproduktion und (ironischer) Feier des Konsums andererseits entfachten. Mehr noch ist die in diesem Spannungsfeld ausgeprägte Popkultur allgegenwärtig. Auch dies belegen schon allein Ausstellungszahlen. So bescher... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**FA KG 1 Fallstudien Kunstgeschichte 1**

Hausarbeit

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: Fallstudien Kunstgeschichte 2</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 10
<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.
<b>Prüfung</b> <b>FA KG 2 Fallstudien Kunstgeschichte 2</b> Hausarbeit
<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: Fallstudien Kunstgeschichte 3</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 10
<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.
<b>Prüfung</b> <b>FA KG 3 Fallstudien Kunstgeschichte 3</b> Hausarbeit
<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: Fallstudien Klassische Archäologie 1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 10
<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Roman provinces and the digital world: Anwendung digitaler Methoden zur Grabungsdokumentation (Übung)</b> Building remains are an essential source of information when investigating the past. New technologies have considerably expanded the toolkit available to researchers and have opened up new areas for exploration. This course will follow the full archaeological method from fieldwork documentation and analysis through to final drawings for publication. Students will have the opportunity to visit a current archaeological dig to observe field methods in action. Dr Gairhos, the City Archaeologist, will lead the discussion on the interpretation of the archaeological evidence for buildings activity. Frau Rheeder will provide an introduction to the technological options available for documenting architecture with particular emphasis placed on drafting programs.
<b>Vom Wohnviertel zur Nachbarschaft: Archäologie trifft auf Stadtplanung (Proseminar)</b> Stadtviertel, Wohngegenden und Siedlungen sowie das Zusammenleben auf engem städtischen Raum sind nicht nur das Aufgabengebiet von Stadtplanern und Soziologen, sondern stehen auch im Vordergrund der historischen und archäologischen Stadtforschung. Dieses Seminar konzentriert sich auf das Thema ‚Nachbarschaft‘ und versucht dazu Einblicke in die Stadtviertel antiker (Ostia und Pompeij) und historischer Städte (London, Sidney und Augsburg) und deren Bewohner zu gewinnen. Nachbarschaften spielen heute, wie auch in der antiken und historischen Stadt, eine wichtige Rolle im Leben der Bewohner. Können wir die Bedeutung heutiger Wohnviertel auf die antike oder historische Stadt übertragen? Wie können wir Nachbarschaft generell definieren? Lässt sich von räumlicher Nähe auch auf eine soziale Gemeinschaft schließen? Können wir bei den römischen Insulae

<p>von Nachbarschaft im heutigen Sinne sprechen, oder sind wir mit einer anderen Stadtkultur konfrontiert? Diese Themen werfen viele Fragen auf, die... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p><b>Prüfung</b>  <b>FA AR 1 Fallstudien Klassische Archäologie 1</b>                  Hausarbeit</p>
<p><b>Modulteile</b></p>
<p><b>Modulteil: Fallstudien Klassische Archäologie 2</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 4  <b>ECTS/LP:</b> 10</p>
<p><b>Inhalte:</b>                  Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Vom Wohnviertel zur Nachbarschaft: Archäologie trifft auf Stadtplanung</b> (Proseminar)                  Stadtviertel, Wohngegenden und Siedlungen sowie das Zusammenleben auf engem städtischen Raum sind nicht nur das Aufgabengebiet von Stadtplanern und Soziologen, sondern stehen auch im Vordergrund der historischen und archäologischen Stadtforschung. Dieses Seminar konzentriert sich auf das Thema ‚Nachbarschaft‘ und versucht dazu Einblicke in die Stadtviertel antiker (Ostia und Pompeij) und historischer Städte (London, Sidney und Augsburg) und deren Bewohner zu gewinnen. Nachbarschaften spielen heute, wie auch in der antiken und historischen Stadt, eine wichtige Rolle im Leben der Bewohner. Können wir die Bedeutung heutiger Wohnviertel auf die antike oder historische Stadt übertragen? Wie können wir Nachbarschaft generell definieren? Lässt sich von räumlicher Nähe auch auf eine soziale Gemeinschaft schließen? Können wir bei den römischen Insulae von Nachbarschaft im heutigen Sinne sprechen, oder sind wir mit einer anderen Stadtkultur konfrontiert? Diese Themen werfen viele Fragen auf, die... (weiter siehe Digicampus)</p> <p><b>„Das Römerlager braucht einen Plan“ – Die Erstellung eines Kurzführers für die Sonderausstellung im Zeughaus</b> (Übung)                  Ab 26. Juni 2015 steht in der Toskanischen Säulenhalle in Augsburg die Sonderausstellung: "Römerlager - Das römische Augsburg in Kisten". Das wird für eine lange Übergangszeit der einzige Ausstellungsort für archäologische Funde der Provinzhauptstadt bleiben. Die Ausstellungskonzeption gliedert sich in sieben Hauptthemen: Augustus, Militär, Handel, Verkehr, Alltag, Religion und Abschied (Totenkult). Objekte und Inhalte werden in einem Kurzführer beschrieben und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.</p>
<p><b>Prüfung</b>  <b>FA AR 2 Fallstudien Klassische Archäologie 2</b>                  Hausarbeit</p>
<p><b>Modulteile</b></p>
<p><b>Modulteil: Fallstudien Klassische Archäologie 3</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 4  <b>ECTS/LP:</b> 10</p>
<p><b>Inhalte:</b>                  Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p><b>Prüfung</b>  <b>FA AR 3 Fallstudien Klassische Archäologie 3</b>                  Hausarbeit</p>
<p><b>Modulteile</b></p>

<p><b>Modulteil: Fallstudien Musikwissenschaft 1</b></p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p> <p><b>SWS:</b> 4</p> <p><b>ECTS/LP:</b> 10</p>
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Musikinstrumente und Akustik (Übung)</b></p> <p>Musikinstrumente als Werkzeuge zur Tonerzeugung sind so universell wie die Musik selbst. In dieser Veranstaltung sollen Instrumentengeschichte, akustische Grundlagen und Wechselwirkungen zwischen Instrument und dafür bestimmter Musik genauer untersucht werden. Die unterschiedlichen Klangästhetiken, die sich über die Zeiten und Epochen im jeweiligen Instrumentarium manifestieren, sind eine Quelle rationaler wie sinnlicher Erkenntnisse, die das Verständnis von Musik bereichern. Neue Forschungs- und Vermittlungsansätze sollen ebenfalls diskutiert und erprobt werden.</p> <p><b>Klanggemälde - Musik des Impressionismus (Proseminar)</b></p> <p>Wie in der Malerei, so bereitet auch die Musik des Impressionismus den Weg in die Moderne. Mit der Auflösung der traditionellen Tonfolgen und dem Experimentieren mit Klängen ebnet die Komponisten den Weg für eine neue Musik. Die Freiheit formaler Gestaltung und das Kennenlernen außereuropäischer Musik, die auf der Weltausstellung von 1879 zu hören war, führte zu einer Vernachlässigung traditioneller Gattungen und Formen und zu einer neuen Musikerfahrung und -auffassung: „Den Tagesanbruch zu beobachten ist nützlicher, als die Pastoralsinfonie zu hören . . .“ (Debussy)</p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>FA MW 1 Fallstudien Musikwissenschaft 1</b></p> <p>Hausarbeit</p>
<p><b>Modulteile</b></p>
<p><b>Modulteil: Fallstudien Musikwissenschaft 2</b></p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p> <p><b>SWS:</b> 4</p> <p><b>ECTS/LP:</b> 10</p>
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Igor Strawinsky (1882-1971) und seine Zeit (Proseminar)</b></p> <p>Der Kosmopolit Igor Strawinsky wurde in Russland geboren, erfuhr wesentliche Impulse in Frankreich, wurde französischer Staatsbürger, ging in die USA und wurde schließlich amerikanischer Staatsbürger. Mit seinen frühen Ballettmusiken errang er Weltruhm und überraschte die Musikwelt durch seine stilistische Wandlungsfähigkeit und die Vielzahl seiner Kompositionen. Vielfältig sind die Anregungen, die er aufnahm – von Barockmusik bis zum Jazz. Das Seminar wird sich den verschiedenen Ausgangspunkten von Strawinskys Musik ebenso widmen wie Impulsgebern in seinem persönlichen Umfeld. Die Vorstellung und Analyse repräsentativer Werke aller Phasen seines langen kompositorischen Schaffens stehen im Mittelpunkt der Betrachtungen.</p> <p><b>Musikinstrumente und Akustik (Übung)</b></p> <p>Musikinstrumente als Werkzeuge zur Tonerzeugung sind so universell wie die Musik selbst. In dieser Veranstaltung sollen Instrumentengeschichte, akustische Grundlagen und Wechselwirkungen zwischen Instrument und dafür bestimmter Musik genauer untersucht werden. Die unterschiedlichen Klangästhetiken, die sich über die Zeiten und Epochen im jeweiligen Instrumentarium manifestieren, sind eine Quelle rationaler wie sinnlicher Erkenntnisse, die das Verständnis von Musik bereichern. Neue Forschungs- und Vermittlungsansätze sollen ebenfalls diskutiert und erprobt werden.</p>

<p><b>Prüfung</b>  <b>FA MW 2 Fallstudien Musikwissenschaft 2</b>                  Hausarbeit</p>
<p><b>Modulteile</b></p>
<p><b>Modulteil: Fallstudien Musikwissenschaft 3</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 4  <b>ECTS/LP:</b> 10</p>
<p><b>Inhalte:</b>                  Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p><b>Prüfung</b>  <b>FA MW 3 Fallstudien Musikwissenschaft 3</b>                  Hausarbeit</p>
<p><b>Modulteile</b></p>
<p><b>Modulteil: Fallstudien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 4  <b>ECTS/LP:</b> 10</p>
<p><b>Inhalte:</b>                  Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Multicultural Regions in Central and Eastern Europe: History, Memory, Myth</b> (Proseminar)                  Multiculturalism has fuelled endless debates in recent decades and continues to divide civil society and politicians to this day. At times it is upheld as a postmodern ideal and at others bedevilled as a threat to social cohesion. However it is worth asking how much is new about the phenomenon of multiculturalism as such. In regions such as Bohemia, Transylvania, Bukovina, Istria or Bosnia a mixture of ethnicities, religions and languages was the norm for centuries. Central and Eastern Europe can be seen as a “laboratory to understand multiculturalism” (Feitinger and Cohen). This course sets out to identify a range of examples of multicultural regions, mainly belonging to what was once the Habsburg Empire and explore them in terms of their origins, history and legacy. It therefore provides an introduction to the history of the region of Central and Eastern Europe in the last two hundred years. Drawing on comparative, transnational and interdisciplinary approaches, the aim of this cours... (weiter siehe Digicampus)</p> <p><b>Musealisierung des Holocaust</b> (Übung)</p>
<p><b>Prüfung</b>  <b>FA LG 1 Fallstudien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1</b>                  Hausarbeit</p>
<p><b>Modulteile</b></p>
<p><b>Modulteil: Fallstudien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 4  <b>ECTS/LP:</b> 10</p>
<p><b>Inhalte:</b>                  Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>

**Prüfung**

**FA LG 2 Fallstudien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2**

Hausarbeit

**Modulteil**

**Modulteil: Fallstudien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 4

**ECTS/LP:** 10

**Inhalte:**

Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.

**Prüfung**

**FA LG 3 Fallstudien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3**

Hausarbeit

<b>Modul KUK-0012 (= KuKBac-51-MT): BA Methoden und Theorien 2 Nebenfach (= Vertiefungsmodul BA KuK1: Methoden und Theorien 2: Methoden und Theorien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer oder interdisziplinärer Perspektive und in vertiefter Auseinandersetzung)</b>		ECTS/LP: 4
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc		
<b>Inhalte:</b> Methoden und Theorien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer oder interdisziplinärer Perspektive und in vertiefter Auseinandersetzung Modulelemente: Übung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vertiefte Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Problemstellungen und Vorgehensweisen in fachspezifischer oder fachübergreifender Perspektive		
<b>Bemerkung:</b> Zur Auswahl steht einer der folgenden Moduleile.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 120 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 5. - 6.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Methoden und Theorien 2 NF Europäische Ethnologie 1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 4		
<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe umfasst eine Übung.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten (Übung)</b> Die Übung vermittelt die grundlegenden Techniken des Wissenschaftlichen Arbeitens und der Recherche. Unter anderem werden wir uns mit der Literaturrecherche, dem Bibliographieren, verschiedenen Lesetechniken, der Organisation von Wissen, der wissenschaftlichen Aufbereitung von Inhalten, dem Erstellen und Schreiben von Hausarbeiten und dem Halten von Referaten beschäftigen		
<b>Prüfung</b> <b>MT2 NF EE 1 Methoden und Theorien 2 NF Europäische Ethnologie 1</b> Referat		
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Methoden und Theorien 2 NF Europäische Ethnologie 2</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 4		

<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe umfasst eine Übung.
<b>Prüfung</b> <b>MT2 NF EE 2 Methoden und Theorien 2 NF Europäische Ethnologie 2</b> Referat
<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Methoden und Theorien 2 NF Europäische Ethnologie 3</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 4
<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe umfasst eine Übung.
<b>Prüfung</b> <b>MT2 NF EE 3 Methoden und Theorien 2 NF Europäische Ethnologie 3</b> Referat
<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Methoden und Theorien 2 NF Kunstgeschichte 1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 4
<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe umfasst eine Übung.
<b>Prüfung</b> <b>MT2 NF KG 1 Methoden und Theorien 2 NF Kunstgeschichte 1</b> Referat
<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Methoden und Theorien 2 NF Kunstgeschichte 2</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 4
<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe umfasst eine Übung.
<b>Prüfung</b> <b>MT2 NF KG 2 Methoden und Theorien 2 NF Kunstgeschichte 2</b> Referat
<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Methoden und Theorien 2 NF Kunstgeschichte 3</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 4
<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe umfasst eine Übung.

<p><b>Prüfung</b>  <b>MT2 NF KG 3 Methoden und Theorien 2 NF Kunstgeschichte 3</b>                  Referat</p>
<p><b>Modulteile</b></p>
<p><b>Modulteil: Methoden und Theorien 2 NF Klassische Archäologie 1</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 2  <b>ECTS/LP:</b> 4</p>
<p><b>Inhalte:</b>                  Die LV-Gruppe umfasst eine Übung.</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>  <b>Projektorientiertes Kulturmanagement (Übung)</b>                  Kulturleistungen aller Art stehen zunehmend auf dem Prüfstand: Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, aber auch die Vermittlung von historischem Kulturgut und archäologischen Ausgrabungen. Kulturmanagement widmet sich der Aufgabe, die Werkzeuge des Managements zu nutzen, um Kultur zu ermöglichen. In der Übung sollen Werkzeuge aus dem Baukasten des Managements auf ihre Tauglichkeit im Kulturbetrieb untersucht und gegebenenfalls angepasst werden. Einen wesentlichen Anteil klassischer Kulturarbeit nimmt das Projektmanagement ein. Anhand dieser grundlegenden Aufgabenstellung werden in der Übung verschiedene Felder des Kulturmanagements beleuchtet. Schwerpunkte der Vermittlung sind Fallbeispiele aus der Praxis. Der Kurs richtet sich an angehende Geisteswissenschaftler, die sich mit der Vermittlung und Positionierung ihres Faches in allen Facetten beschäftigen, von der Vermittlung an eine breite interessierte Öffentlichkeit, bis hin zu Forschungsanträgen und der Positionierung kultureller Anliegen... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p><b>Prüfung</b>  <b>MT2 NF AR 1 Methoden und Theorien 2 NF Klassische Archäologie 1</b>                  Referat</p>
<p><b>Modulteile</b></p>
<p><b>Modulteil: Methoden und Theorien 2 NF Klassische Archäologie 2</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 2  <b>ECTS/LP:</b> 4</p>
<p><b>Inhalte:</b>                  Die LV-Gruppe umfasst eine Übung.</p>
<p><b>Prüfung</b>  <b>MT2 NF AR 2 Methoden und Theorien 2 NF Klassische Archäologie 2</b>                  Referat</p>
<p><b>Modulteile</b></p>
<p><b>Modulteil: Methoden und Theorien 2 NF Klassische Archäologie 3</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 2  <b>ECTS/LP:</b> 4</p>
<p><b>Inhalte:</b>                  Die LV-Gruppe umfasst eine Übung.</p>
<p><b>Prüfung</b>  <b>MT2 NF AR 3 Methoden und Theorien 2 NF Klassische Archäologie 3</b>                  Referat</p>

<b>Moduleile</b>
<p><b>Moduleil: Methoden und Theorien 2 NF Musikwissenschaft 1</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 2  <b>ECTS/LP:</b> 4</p>
<p><b>Inhalte:</b>  Die LV-Gruppe umfasst eine Übung.</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>  <b>Analyse III (Übung)</b>  Kurs III des dreiteiligen Analyse-Seminars befasst sich mit Musik der Romantik, vor allem dem Kunstlied, sowie mit Werken des 20. Jahrhunderts, insbesondere der Klassischen Moderne (u.a. Schönberg, Bartók, Stravinsky). Zu diesem Seminar wird der Besuch des Kurses „Angeleitetes Selbststudium zum Analyse Seminar“ von Frau Bilmayer-Frank empfohlen.</p>
<p><b>Prüfung</b>  <b>MT2 NF MW 1 Methoden und Theorien 2 NF Musikwissenschaft 1</b>  Referat</p>
<b>Moduleile</b>
<p><b>Moduleil: Methoden und Theorien 2 NF Musikwissenschaft 2</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 2  <b>ECTS/LP:</b> 4</p>
<p><b>Inhalte:</b>  Die LV-Gruppe umfasst eine Übung.</p>
<p><b>Prüfung</b>  <b>MT2 NF MW 2 Methoden und Theorien 2 NF Musikwissenschaft 2</b>  Referat</p>
<b>Moduleile</b>
<p><b>Moduleil: Methoden und Theorien 2 NF Musikwissenschaft 3</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 2  <b>ECTS/LP:</b> 4</p>
<p><b>Inhalte:</b>  Die LV-Gruppe umfasst eine Übung.</p>
<p><b>Prüfung</b>  <b>MT2 NF MW 3 Methoden und Theorien 2 NF Musikwissenschaft 3</b>  Referat</p>
<b>Moduleile</b>
<p><b>Moduleil: Methoden und Theorien 2 NF Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 2  <b>ECTS/LP:</b> 4</p>
<p><b>Inhalte:</b>  Die LV-Gruppe umfasst eine Übung.</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p>

**Paläografie des 19. und frühen 20. Jahrhunderts (Übung)**

Historische Forschung ist zunächst immer Arbeit an den Quellen. Bei älteren Dokumenten mangelt es heute aber oft an der Lesefähigkeit der Studierenden. Daher soll in dieser Übung das Lesen der nicht einfachen „Deutschen Schrift“ des 19. und 20. Jahrhunderts, auch als "Kurrent" oder – meist fälschlicherweise – als "Sütterlin" bezeichnet, am Beispiel handschriftlicher Originalquellen aus dem Staatsarchiv erlernt werden. Neben der Lektüre soll auch ein Eindruck von den typischen formalen Merkmalen des Verwaltungsschriftguts der Epoche vor dem allgemeinen Aufkommen der Schreibmaschine vermittelt werden, um das Verständnis der Quellen zu erleichtern. Vorgesehen sind ferner Erläuterungen zur Archivalienkunde, zu Verwaltungssprache und Verwaltungsgang.

**Prüfung**

**MT2 NF LG 1 Methoden und Theorien 2 NF Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1**

Referat

**Modulteile**

**Modulteil: Methoden und Theorien 2 NF Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 4

**Inhalte:**

Die LV-Gruppe umfasst eine Übung.

**Prüfung**

**MT2 NF LG 2 Methoden und Theorien 2 NF Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2**

Referat

**Modulteile**

**Modulteil: Methoden und Theorien 2 NF Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 4

**Inhalte:**

Die LV-Gruppe umfasst eine Übung.

**Prüfung**

**MT2 NF LG 3 Methoden und Theorien 2 NF Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3**

Referat

<b>Modul KAR-0002 (= KuKBac-52/53-AR): BA Vertiefung Klassische Archäologie 1 (= Vertiefungsmodul BA KuK 2 und 3: Vertiefte Erschließung eines Themas der Klassischen Archäologie und seine wissenschaftliche Behandlung)</b>		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Erschließung eines Themas der Klassischen Archäologie und seine wissenschaftliche Behandlung Modulelemente: Hauptseminar		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fähigkeit zur Anwendung vertiefter Kenntnisse von Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Klassischen Archäologie; Fähigkeit, weitere Lernprozesse selbstständig zu organisieren		
<b>Bemerkung:</b> Zur Auswahl steht einer der folgenden Modulteile.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 5. - 6.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Vertiefung Klassische Archäologie 1.1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 8		
<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe besteht aus einem Hauptseminar.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Staatsbildung und Stadtentwicklung in der Antike: von der Griechischen Polis bis zu Rom in der Spätantike</b> (Hauptseminar) Dieses Hauptseminar konzentriert sich auf die Staats- und Stadtentwicklung in der Antike. Beginnend mit der Entstehung der griechischen Polis führt das Seminar über Athen zu den Hellenistischen Städten und Königreichen bis ins Rom der Spätantike. Wesentliche Entwicklungen und Veränderungen im antiken Staats- und Stadtwesen werden aus archäologischer Perspektive betrachtet und über einen längeren Zeitraum beobachtet und verglichen. Der geographische Schwerpunkt liegt auf dem östlichen und dem zentralen Mittelmeerraum. Schrittweise wird versucht, Einblick in die politischen, sozialen und kulturellen Prozesse zu gewinnen, die sich auf die Entwicklungen und Veränderungen im Stadt- und Stadtwesen auswirkten. Gleichzeitig setzt sich das Seminar mit der aktuellen Problematik und heutigen Themen zu Urbanistik und komplexen Gesellschaftsformen auseinander und versucht dabei eine Brücke zu schlagen zwischen Städten in der Antike und unserem heutigen Verständnis von Stadt und Gesellschaft.... (weiter siehe Digicampus)		
<b>Prüfung</b> <b>VT AR 1.1 Vertiefung Klassische Archäologie 1.1</b> Hausarbeit		

<b>Modulteile</b>
<p><b>Modulteil: Vertiefung Klassische Archäologie 1.2</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 2  <b>ECTS/LP:</b> 8</p>
<p><b>Inhalte:</b>                  Die LV-Gruppe besteht aus einem Hauptseminar.</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>  <b>Decoding Culture: The intersections of Archaeology and Anthropology in the field</b> (Hauptseminar)                  As disciplines, both archaeology and anthropology are interested in studying culture. The first does that mainly by recovering analyzing and reconstructing evidence of material culture from the past, while the second attempts to understand cultural and social life through practices, discourses and imagery. In reality, however, there is a great overlap between the disciplines and the outcomes of one affect, and sometimes correct, the other. For example, as the results of recent research show, gender roles, social and spacial order can be understood differently by using a combination of ethnographical and anthropological methods; those new outcomes, in turn, can lead to confirm, reject or question historical assumptions. Therefore, we say that we are currently experiencing an "ethnographic turn" in archaeology that bridges history, anthropology and archaeology. In this interdisciplinary seminar, students will become opportunity to explore some of the points where these two disciplines me... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p><b>Prüfung</b>  <b>VT AR 1.2 Vertiefung Archäologie 1.2</b>                  Hausarbeit</p>
<b>Modulteile</b>
<p><b>Modulteil: Vertiefung Klassische Archäologie 1.3</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 2  <b>ECTS/LP:</b> 8</p>
<p><b>Inhalte:</b>                  Die LV-Gruppe besteht aus einem Hauptseminar.</p>
<p><b>Prüfung</b>  <b>VT AR 1.3 Vertiefung Klassische Archäologie 1.3</b>                  Hausarbeit</p>

<b>Modul KEE-0002 (= KuKBac-52/53-EE): BA Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde 1 (= Vertiefungsmodul BA KuK 2 und 3: Vertiefte Erschließung eines Themas der Europäischen Ethnologie /Volkskunde und seine wissenschaftliche Behandlung)</b>		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Doering-Manteuffel		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Erschließung eines Themas der Europäischen Ethnologie/Volkskunde und seine wissenschaftliche Behandlung Modulelemente: Hauptseminar		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fähigkeit zur Anwendung vertiefter Kenntnisse von Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Europäischen Ethnologie/Volkskunde; Fähigkeit, weitere Lernprozesse selbstständig zu organisieren		
<b>Bemerkung:</b> Zur Auswahl steht einer der folgenden Modulteile.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 5. - 6.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Vertiefung Europäische Ethnologie 1.1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 8		
<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe besteht aus einem Hauptseminar.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Decoding Culture: The intersections of archaeology and anthropology in the field.</b> (Hauptseminar) As disciplines, both archaeology and anthropology are interested in studying culture. The first does that mainly by recovering analyzing and reconstructing evidence of material culture from the past, while the second attempts to understand cultural and social life through practices, discourses and imagery. In reality, however, there is a great overlap between the disciplines and the outcomes of one affect, and sometimes correct, the other. For example, as the results of recent research show, gender roles, social and spacial order can be understood differently by using a combination of ethnographical and anthropological methods; those new outcomes, in turn, can lead to confirm, reject or question historical assumptions. Therefore, we say that we are currently experiencing an "ethnographic turn" in archaeology that bridges history, anthropology and archaeology. In this interdisciplinary seminar, students will become opportunity to explore some of the points where these two disciplines me... (weiter siehe Digicampus)		
<b>Prüfung</b> <b>VT EE 1.1 Vertiefung Europäische Ethnologie 1.1</b> Hausarbeit		

<b>Modulteile</b>
<p><b>Modulteil: Vertiefung Europäische Ethnologie 1.2</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 2  <b>ECTS/LP:</b> 8</p>
<p><b>Inhalte:</b>                  Die LV-Gruppe besteht aus einem Hauptseminar.</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>  <b>Für jeden Topf den richtigen Deckel? Partnerwahlmuster und Formen von Lebensgemeinschaften</b>                  (Hauptseminar)                  Längst existieren in Deutschland vielfältige Lebensmodelle: Nichteheleiche Beziehungen, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften, polygame Partnerschaften, so genannte Patchwork-Familien, Alleinerziehende oder Singles. Das Heiraten ist trotzdem nicht aus der Mode gekommen. Immer wieder versprechen sich Paare vor dem Traualtar und/oder im Standesamt die ewige Liebe und Treue. Hinter der Redewendung „Verliebt, verlobt, verheiratet“ verbirgt sich ein über die Jahrhunderte mehr oder weniger langer Weg zum Traualtar. Die romantische Vorstellung von der Ehe hat ihre kulturhistorischen Wurzeln im 19. Jahrhundert. Gesellschaftliche Institutionen wie die Ehe erfuhren in dieser Zeit weit reichende ideelle Änderungen. So sollte die Partnerwahl nicht mehr aufgrund wirtschaftlich-sozialer Aspekte getroffen werden, sondern als Resultat einer Liebesbeziehung. Im Seminar werden neben dem historischen Wandel der Partnerwahlformen in Deutschland auch aktuelle Themen, wie etwa die gleichgeschlechtliche ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p><b>Prüfung</b>  <b>VT EE 1.2 Vertiefung Europäische Ethnologie 1.2</b>                  Hausarbeit</p>
<b>Modulteile</b>
<p><b>Modulteil: Vertiefung Europäische Ethnologie 1.3</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 2  <b>ECTS/LP:</b> 8</p>
<p><b>Inhalte:</b>                  Die LV-Gruppe besteht aus einem Hauptseminar.</p>
<p><b>Prüfung</b>  <b>VT EE 1.3 Vertiefung Europäische Ethnologie 1.3</b>                  Hausarbeit</p>

<b>Modul KKG-0002 (= KuKBac-52/53-KG): BA Vertiefung Kunstgeschichte/Bildwissenschaft 1 (= Vertiefungsmodul BA KuK 2 und 3: Vertiefte Erschließung eines Themas der Kunstgeschichte / Bildwissenschaft und seine wissenschaftliche Behandlung)</b>		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gabriele Bickendorf		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Erschließung eines Themas der Kunstgeschichte/Bildwissenschaft und seine wissenschaftliche Behandlung Modulelemente: Hauptseminar		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fähigkeit zur Anwendung vertiefter Kenntnisse von Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft; Fähigkeit, weitere Lernprozesse selbstständig zu organisieren		
<b>Bemerkung:</b> Zur Auswahl steht einer der folgenden Modulteile.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 5. - 6.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Vertiefung Kunstgeschichte 1.1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 8		
<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe besteht aus einem Hauptseminar.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Donatello - Bilderzählung und Raumerkundung in der Plastik der Frührenaissance (Hauptseminar)</b> Das Seminar bietet eine Einführung in die Plastik der Frührenaissance. Zwei Schwerpunkte werden dabei besonders in den Blick genommen: zum einen die Formen der Bilderzählung und zum anderen die formbestimmenden Orte der Bilder. Donatello lehrte den Stein, Geschichten zu erzählen. Im Relief wurde sowohl Atmosphäre aufgebaut als auch virtuos mit den Möglichkeiten der neu entdeckten Perspektive gearbeitet. In der Vollplastik wurde dagegen erstmals seit der Antike mit dem Motiv des freistehenden Reiterstandbilds operiert. Virtuose Lösungen fand Donatello für die Anforderungen, die Figurengruppen wie „Judith und Holofernes“ und vollplastische Standbilder im Kirchenraum wie seine Figuren der ausgemergelten „Maria Magdalena“ oder „Johannes des Täufers“.		
<b>Prüfung</b> <b>VT KG 1.1 Vertiefung Kunstgeschichte 1.1</b> Hausarbeit		
<b>Modulteile</b>		

**Modulteil: Vertiefung Kunstgeschichte 1.2**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 8

**Inhalte:**

Die LV-Gruppe besteht aus einem Hauptseminar.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Auguste Rodin und die Plastik der Moderne** (Hauptseminar)

Im Entwicklungsprozess der europäischen Skulptur und Plastik nimmt Auguste Rodin eine Schlüsselrolle ein: „Das eiserne Zeitalter“ und „Der Kuss“ markieren die Abkehr von der Salon- und Ausstattungskunst des 19. Jahrhunderts. „Die Bürger von Calais“ und die Denkmäler für Honoré de Balzac oder Victor Hugo brechen mit der traditionellen Denkmalskonzeption. Mit Torso, non finito und Fragmentassamblagen führt er den Gedanken des Prozesshaften und Unabgeschlossenen in die Bildhauerkunst der Moderne ein. Das beim Tode des Künstlers unvollendet gebliebene „Höllentor“ schließlich, aus dessen Figurenreservoir Rodin ein ganzes Kaleidoskop separater Bildschöpfungen entwickelt, ist das „offene Kunstwerk“ par excellence. Mit seinen fundamentalen Innovationen des bildhauerischen Schaffens- und Werkbegriffs entzieht sich Rodins Schaffen kunsthistorischen Stilbegriffen wie Realismus, Impressionismus oder Symbolismus und eröffnet weitreichende Perspektiven auf die sich entfaltende Moderne des frühen 20. ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**VT KG 1.2 Vertiefung Kunstgeschichte 1.2**

Hausarbeit

**Modulteile**

**Modulteil: Vertiefung Kunstgeschichte 1.3**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 8

**Inhalte:**

Die LV-Gruppe besteht aus einem Hauptseminar.

**Prüfung**

**VT KG 1.3 Vertiefung Kunstgeschichte 1.3**

Hausarbeit

<b>Modul KLG-0002 (= KuKBac-52/53-LG): BA Vertiefung Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1 (= Vertiefungsmodul BA KuK 2 und 3: Vertiefte Erschließung eines Themas der Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte und seine wissenschaftliche Behandlung)</b>		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marita Krauss		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Erschließung eines Themas der Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte und seine wissenschaftliche Behandlung Modulelemente: Hauptseminar		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fähigkeit zur Anwendung vertiefter Kenntnisse von Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte; Fähigkeit, weitere Lernprozesse selbstständig zu organisieren		
<b>Bemerkung:</b> Zur Auswahl steht einer der folgenden Modulteile.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 5. - 6.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Vertiefung Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1.1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 8		
<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe besteht aus einem Hauptseminar.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Bayern und Tirol. (Schwerpunkt auf 1809-1814)</b> (Hauptseminar) Spätestens seit dem Landlibell Kaiser Maximilians I. von 1511 manifestiert sich ein Tiroler-Sonderbewusstsein, dessen Rezeption sich bis in die Gegenwart bemerkbar macht. Diesem Tiroler Sonderbewusstsein nachzuspüren, verschreibt sich dieses Hauptseminar, das als Blockveranstaltung während einer einwöchigen Exkursion nach Tirol und Südtirol abgehalten wird. In mehreren Aufstandsbewegungen lässt sich dieses Sonderbewusstsein habhaft werden: Unter Michael Gaismair, der während der Bauernkriege 1525 in Tirol und Salzburg als militärischer Anführer kämpfte und eine eigene Tiroler Landesordnung erließ. Mehr noch als Gaismair ist Andreas Hofer das Symbol dieses Sonderbewusstseins, das sich in der Bayerisch-Französische Besatzungszeit 1809 verdeutlicht. Auch das 20. Jahrhundert ist geprägt durch das Sonderbewusstsein Südtirols und den dadurch bestehenden Unabhängigkeitsdrang, jedoch nicht gegenüber Bayern, sondern gegen die italienische Exekutive. Dem Sonderbewusstsein wird in diesem Seminar... (weiter siehe Digicampus)		
<b>Prüfung</b> <b>VT LG 1.1 Vertiefung Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1.1</b> Hausarbeit		

<b>Moduleile</b>
<p><b>Moduleil: Vertiefung Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1.2</b></p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p> <p><b>SWS:</b> 2</p> <p><b>ECTS/LP:</b> 8</p>
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Die LV-Gruppe besteht aus einem Hauptseminar.</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Transnationale Familiengeschichten: Oral-History-Projektseminar</b> (Hauptseminar)</p> <p>Bei jeder fünften Ehe, die heute in Augsburg geschlossen wird, hat einer der beiden Ehepartner keinen deutschen Pass. Bi-nationale Paare und Familien agieren über Ländergrenzen hinweg und sind gleichzeitig eingebunden in lokale Realitäten. Ihre Biografien sind verknüpft mit je unterschiedlichen historischen Entwicklungen und gesellschaftlichen Debatten, mit Schlagworten wie Gastarbeiterpolitik, Aussiedlerkontingent, Asylrecht oder EU-Freizügigkeit. Sie sind aber auch Geschichten ganz vielfältiger persönlicher Erfahrungen und Erinnerungen. Wir möchten diesen Geschichten nachspüren: was führte Paare zusammen? Wie gestaltete sich bi-nationales Familienleben? Welche politischen, rechtlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Dimensionen berühren die jeweiligen Familiengeschichten? Nach einer methodisch-theoretischen Einführung in die Oral History, die Familiengeschichte und die Geschichte der Migration im Augsburger Raum werden wir Zeitzeuginnen und Zeitzeugen interviewen, ihre Geschichten ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>VT LG 1.2 Vertiefung Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1.2</b></p> <p>Hausarbeit</p>
<b>Moduleile</b>
<p><b>Moduleil: Vertiefung Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1.3</b></p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p> <p><b>SWS:</b> 2</p> <p><b>ECTS/LP:</b> 8</p>
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Die LV-Gruppe besteht aus einem Hauptseminar.</p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>VT LG 1.3 Vertiefung Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1.3</b></p> <p>Hausarbeit</p>

<b>Modul MUW-0011 (= KuKBac-52/53-MW): KuK Vertiefung Musikwissenschaft (= Vertiefungsmodul BA KuK 2 und 3: Vertiefte Erschließung eines Themas der Musikwissenschaft und seine wissenschaftliche Behandlung)</b>		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Erschließung eines Themas der Musikwissenschaft und seine wissenschaftliche Behandlung. Modulelemente: Hauptseminar		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fähigkeit zur Anwendung vertiefter Kenntnisse von Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Musikwissenschaft; Fähigkeit, weitere Lernprozesse selbstständig zu organisieren		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS und SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 5. - 6.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>1. Modulteil: KUK BA Hauptseminar Musikwissenschaft 1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 8
<b>Literatur:</b> siehe Vorlesungsverzeichnis
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Carl Orff (Hauptseminar)</b> Carl Orff ist vielfach als Komponist der Carmina Burana und wegen seines pädagogischen Wirkens (Schulwerk) bekannt. Das Seminar will sich darüber hinaus mit anderen Teilen seines Schaffens und Orffs Kompositionsstil befassen. Ein besonderes Augenmerk soll den Bearbeitungen älterer Musik gelten. Dabei wird jeweils eine Kontextualisierung über die Biographie Orffs angestrebt, die über Forschungen aus jüngerer Zeit wiederholt in ein neues Licht gerückt worden ist.
<b>2. Modulteil: KUK BA Hauptseminar Musikwissenschaft 2</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 8
<b>Literatur:</b> siehe Vorlesungsverzeichnis
<b>Prüfung</b> <b>Seminararbeit</b> Hausarbeit